

Installation des MessPC Wassersensor 30115

1. Hardware:

Der Sensor wird über einen der MessPC Adapter an die serielle oder parallele Schnittstelle des PC oder direkt an die MessPC Ethernetbox angeschlossen. Dabei kann der Sensor über Datenkabel RJ45 in andere Räume gepatched werden. Die Kabellänge ist unkritisch. Die Stromversorgung erfolgt über das Anschlusskabel vom PC (USB-Anschluss des seriellen oder parallelen Adapters) oder aus der Ethernetbox.

Der Wasserfühler wird an die Sensorbox angesteckt und an einem geeigneten Punkt angebracht, so dass steigendes Wasser beide Kontakte benetzt.

2. Softwarekonfiguration Windows

Der Sensor wird im Menüpunkt ‚Einstellungen‘ ‚Hardware‘ eingetragen. Dazu wird die entsprechende Schnittstelle (COM1 bis COM4 oder LPT1 bis LPT3) ausgewählt und dann dort der Sensortyp ‚potentialfreier Kontakt – Switch contact‘ ausgewählt.

3. Softwarekonfiguration Linux

Der Sensor wird in der Konfigurationsdatei (pcmeasure4linux.cfg) eingetragen werden. Der Eintrag ist abhängig von der Schnittstelle, an die der Sensor angeschlossen ist. Als Beispiel wurde die Schnittstelle com1 gewählt, der Sensor ist am Port 2 des Adapters angeschlossen.

com1.2= 04

Die Einträge in der Konfigurationsdatei werden erst nach Neustart der Software übernommen!

4. Konfiguration Ethernetbox

Der Sensor wird unter ‚setup‘ ‚sensors‘ als ‚switch contact‘ konfiguriert.

5. Test des Sensors

Ist der Wasserfühler trocken, leuchtet die grüne LED am Gehäuse des Sensors. Die Anzeige am PC zeigt ‚0‘.

Befinden sich beide Kontakte des Sensors im Wasser, verlischt die grüne LED. Die Anzeige am PC zeigt ‚100‘.

6. Alarmierung

Das MessPC System kann im Falle eines Alarms E-Mail, SNMP Traps, Syslog Messages oder SMS versenden.

Einzelheiten zur Konfiguration der Software finden Sie in der zur Software mitgelieferten Beschreibung. Der Sensor entspricht in seiner Funktion einem potentialfreien Kontakt.

7. Wartung

Der Sensor ist wartungsfrei.